

Wissenschaftlicher Name	<b>Senecio inaequidens DC. 1838</b>	Deutscher Name	<b>Schmalblättriges Greiskraut</b>
Synonyme	Senecio lautus	Gruppe, Familie	Asteraceae
Lebensraum	terrestrisch	Status	etabliert
Ursprüngliches Areal	Südafrika	Einführungsweise	unabsichtlich
Einfuhrvektoren	Wolle	Ersteinbringung	Ende des 19. Jh. in Wollkämmereien u.a. in Bremen mit Wolltransporten aus Südafrika/Lesotho eingbracht (KUHBIER 1977).
Erstnachweis	Erste Nachweise in der Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen- Anhalt zwischen 1950 und 1991 im westlichen Sachsen- Anhalt. Starke Ausbreitung seit ca. 1994 (vor allem von der A2 ausgehend). Schon zwischen 1889 und 1895 als S. lautus bei der Wollkämmerei in Hannover- Döhren belegt (PROBST 1949, KUHBIER 1977). 1896 bei der Lesumer Wollwäscherei bei Bremen nachgewiesen (KUHBIER 1977).		

## Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	unbekannt	Bisher keine Verdrängungseffekte nachgewiesen, da die Art meist auf ruderale Störungsstandorte beschränkt ist (KOWARIK 2010), konkurrenzschwach gegenüber anderen Arten (England, SCHERBER 2003), Auswirkungen auf lückigen Felsstandorten sind bisher unbekannt (ADOLPHI 1997).
Hybridisierung	unbekannt	Es gibt heimische Vertreter der Gattung (ROTHMALER 2011).
Krankheits- und Organismenübertragung	nein	
Negative ökosystemare Auswirkungen	nein	

## Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Aktuelle Verbreitung	großräumig	Verbreitungsschwerpunkte sind der Raum Magdeburg und das Saale- und Muldegebiet.
Maßnahmen	fehlend	Mechanische Bekämpfung (Mahd nicht erfolgreich, BÖHMER 2001), chemische Bekämpfung (Herbizide nicht erfolgreich, CONRADI 2011), Handelsverzicht (ZG 2008).

## Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	ja	Felsstandorte, Ufer
Reproduktionspotential	hoch	Hohe Diasporenproduktion (ADOLPHI 1997), kurzlebige einjährige Art (BORNKAMM 2006).
Ausbreitungspotential	hoch	Fernausbreitung der Früchte mit dem Wind (BORNKAMM 2006) sowie entlang von Verkehrswegen (BORNKAMM 2006, LACHMUTH 2010).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	expansiv	Seit den 1970er Jahren anhaltende Massenausbreitung in Mitteleuropa (KOWARIK 2010, LACHMUTH 2010), entlang von Verkehrswegen und auf trockenwarmen Ruderalstandorten (BÖHMER 2001, BORNKAMM 2006).
Monopolisierung von Ressourcen	nein	
Förderung durch Klimawandel	ja	Milde Winter begünstigen eine Verlängerung der Blütezeit (ADOLPHI 1997, BORNKAMM 2006), eine Förderung des Invasionsrisikos durch Klimawandel wird daher angenommen.

## ergänzende Angaben

	Einstufung	Zitat
Negative ökonomische Auswirkungen	ja	Tierzucht (giftig für Weidetiere, SCHERBER 2003), Landwirtschaft (Ackerunkraut in Südafrika, KOWARIK 2010), Verkehr (höhere Kosten bei der Unterhaltung von Gleisanlagen, REINHARDT 2003).
Positive ökonomische Auswirkungen	nein	
Negative gesundheitliche Auswirkungen	ja	Für Menschen giftig (BÖHMER 2001).
Positive ökologische Auswirkungen	nein	
Wissenslücken und Forschungsbedarf	ja	Invasionsrisiken in naturnahen Lebensräumen.

## Einstufungsergebnis

## Graue Liste - Beobachtungsliste

### Anmerkungen

Als invasiv eingestuft in: Europa (EPPO), Niederlande, Frankreich, Schweiz, Polen

### Quellen

ADOLPHI, K. (1997): Anmerkungen zu *Senecio inaequidens* DC. nach einem Aufenthalt in Südafrika. Flor. Rundbr. 31. S. 162-167

BÖHMER, H.J. et al. (2001): Fallstudien zu gebietsfremden Arten in Deutschland. Umweltbundesamt Texte 13/2001. 126 S.

BORNKAMM, R. (2012): Ursachen und Grenzen der Ausbreitung von *Senecio inaequidens* DC. in Mitteleuropa - dargestellt am Beispiel von Berlin/Brandenburg. Verh. Bot. Ver. Berl. Brandenbg. 139. S. 9-26

CONRADI, T., ZEHEM, A. (2011): Zusammenstellung zur Kreuzkraut-Situation (Gattung *Senecio*) - aktueller Kenntnisstand zum Management. Unveröffentlichtes Informationsblatt der Regierung von Schwaben und des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, Augsburg. 14 S.

KOWARIK, I. (2010): Biologische Invasionen. Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Ulmer, Stuttgart. 492 S.

KUHBIER, H. (1977): *Senecio inaequidens* DC. - ein Neubürger der nordwestdeutschen Flora. Abh. Natwiss. Ver. Brem. 38. S. 383-396

LACHMUTH, S. et al. (2010): The making of a rapid plant invader: genetic diversity and differentiation in the native and invaded range of *Senecio inaequidens*. Mol. Ecol. 19. S. 3952-3967

NEHRING, S. et al. (2013): Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebietsfremde Arten, Version 1.2. BfN-Skripten 340. 46 S.

PROBST, R. (1949): Wolladventivflora Mitteleuropas. Vogt-Schild AG, Solothurn. 193 S.

REINHARDT, F. et al. (2003): Ökonomische Folgen der Ausbreitung von Neobiota. Umweltbundesamt Texte 79/03. 248 S.

ROTHMALER, W. (2011): Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum, Heidelberg. 930 S.

SCHERBER, C. et al. (2003): The effects of herbivory and competition on the invasive alien plant *Senecio inaequidens* (Asteraceae). *Divers. Distrib.* 9. S. 415-426

ZENTRALVERBAND GARTENBAU (2008): Umgang mit invasiven Arten. Empfehlungen für Gärtner, Planer und Verwender. Zentralverband Gartenbau. 37 S., <http://www.g-net.de/download/Empfehlung-Invasive-Arten.pdf>

**Bearbeitung und Prüfung**

Daniel Lauterbach & Stefan  
Nehring 2013-06-30, ergänzt  
Hormann 05/2014